



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

## Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

**Dienstgebäude**  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
[posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)  
<http://www.bsu-bund.de>

**Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom**

**Mein Zeichen**  
(bei Antwort angeben)  
338/19

**+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11**

**Datum**

**Email: [posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)**

**20.08.2020**

## **PRESSEMITTEILUNG 12/20**

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 20. August 2020 der Untersuchungszwischenbericht über ein Feuer an Bord der KELLY, mit einem toten und zwei schwerverletzten Besatzungsmitgliedern, veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand, den Verlauf und den aktuellen Stand der Ermittlungsarbeit. Es besteht die Möglichkeit, diesen im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

## **Sehr schwerer Seeunfall – Feuer auf der KELLY**

Das unter der Flagge von Malta fahrende Mehrzweckfrachtschiff KELLY befand sich am 06. September 2019 auf der Reise von Rotterdam, Niederlande nach Kaliningrad, Russland. Durch einen Brand im Separatorenraum wurde der Feueralarm ausgelöst. Die durch die Besatzung eingeleiteten Maßnahmen zur Brandbekämpfung führten zu einem schnellen Erlöschen des Brandes. Das Brandgeschehen beschränkte sich dadurch nur auf den Maschinenraum. Ein schwerverletztes Crewmitglied konnte den noch immer brennenden Maschinenraum eigenständig verlassen. Zusammen mit einem weiteren schwer verletzten Crewmitglied wurden sie mittels Hubschrauber in eine Spezialklinik für Brandverletzungen nach Hamburg geflogen. Bei dem dritten Crewmitglied konnte ein Notarzt an Bord nur noch den Tod feststellen.

Für die Untersuchung der Unfallursache wurden mehrere Gutachten in Auftrag gegeben, deren Auswertung der Feststellungen noch nicht abgeschlossen ist.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera  
Direktor